



Muster eines Beratervertrages

Was ist bei Abschluss eines Beratervertrages zu beachten?

Zunächst sollte eindeutig und ausführlich festgelegt und formuliert werden, welches Ziel mit dem Engagement des Beraters verfolgt werden soll. Im Anschluss ist die Dauer der Zusammenarbeit und innerhalb dieses Zeitrahmens die Termine der einzelnen Arbeitsphasen festzuhalten.

Dabei ist im Detail abzuklären, welche einzelnen Arbeitsschritte anfallen, wie der gesamte Leistungsumfang definiert ist, welche Leistungen der Berater und welche Leistungen der Verein zu erbringen hat.

Erst jetzt lässt sich feststellen, welche Kosten (Honorar, Anreise, Unterkunft etc.) anfallen. Die erste Konsultation ist in der Regel kostenlos. Von der Vereinbarung von Pauschalpreisen ist abzuraten: Die Honorarhöhe sollte sich konkret am Umfang der Leistungen orientieren. Anschließend sind die Zahlungsmodalitäten festzulegen. Im Regelfall erfolgt die Honorarzahlung nach erbrachter Leistung. Aber auch Teilzahlungen nach dem Erbringen von Teilleistungen oder ein festes monatliches Entgelt sind möglich und individuell vereinbar.

Auch das Vorgehen im Konfliktfall sollte bedacht und schriftlich fixiert werden. Es ist empfehlenswert, niemals einen Vertrag abzuschließen, ohne die Rücktrittsmöglichkeiten vom Vertrag abzuklären.



Muster eines Beratervertrages

Zwischen

Firma/Name, Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

- im folgenden Auftraggeber genannt - und

Firma/Name, Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

- im folgenden Auftragnehmer genannt – wird dieser Beratungsvertrag geschlossen:

§ 1 Vertragsgegenstand

Der Auftraggeber erteilt hiermit dem Auftragnehmer den Auftrag, ihn bei folgenden Entscheidungen oder Vorhaben zu beraten: _____

Der Vertrag enthält folgende Beratungsbedingungen und Konditionen: _____

§ 2 Leistungen des Auftragnehmers

Zur Erfüllung der in § 1 genannten Aufgaben wird der Auftragnehmer insbesondere folgende Leistungen erbringen: _____



§ 3 Vergütung

Der Auftragnehmer erhält für seine Tätigkeit pro _____ eine Vergütung in Höhe von jeweils _____ Euro zzgl. Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe. Die Vergütung wird/ist jeweils zum _____ (Tag/Monat/Jahr) fällig. (Nicht Zutreffendes streichen.)

Außergewöhnliche Beratungsleistungen werden nach vorheriger Vereinbarung zwischen den Parteien gesondert vergütet.

§ 4 Vertragsdauer

Dieses Vertragsverhältnis beginnt am _____ (Tag/Monat/Jahr) und endet am _____ (Tag/Monat/Jahr), ohne dass es des ausdrücklichen Ausspruchs einer Kündigung bedarf. Das beiderseitige Recht zur vorzeitigen außerordentlichen – auch fristlosen – Kündigung bleibt unberührt.

§ 5 Dienstzeit und Dienort

Zeit und Ort der Leistungserbringung vereinbaren die Vertragsparteien im einzelnen einvernehmlich.

Bei Bedarf stellt der Auftraggeber dem Auftragnehmer für die Zeit der Leistungserbringung in seinem Hause einen Arbeitsplatz zur Verfügung. Dieser enthält folgende Ausstattung: _____

§ 6 Aufwendungsersatz

Der Auftraggeber erstattet dem Auftragnehmer folgende im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit anfallenden erforderlichen Aufwendungen: _____

Folgende Auslagen werden bis zu einem Betrag in Höhe von _____ Euro durch den Auftraggeber ersetzt: _____



Der Ersatz aller sonstigen Aufwendungen des Auftragnehmers bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.

§ 7 Wettbewerbsverbot

Während der Laufzeit des Vertrages verpflichtet sich der Auftragnehmer, sein Wissen und Können nicht in die Dienste eines mit dem Auftraggeber in Konkurrenz stehenden Unternehmens zu stellen oder ein solches zu gründen.

§ 8 Mitwirkungspflicht des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass dem Auftragnehmer alle für die Ausführung seiner Tätigkeit notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden, ihm alle Informationen erteilt werden und er von allen Vorgängen und Umständen in Kenntnis gesetzt wird. Dies gilt auch für Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Auftragnehmers bekannt werden.

§ 9 Schweigepflicht

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, über alle Informationen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichgültig, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder um dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

§ 10 Datenschutz

Der Auftragnehmer ist/ist nicht/ist nur mit vorheriger ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung (nicht Zutreffendes streichen) befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen seiner Tätigkeit zu verarbeiten oder verarbeiten zu lassen. Bei Einschaltung Dritter hat der Auftragnehmer deren Verpflichtung zur Verschwiegenheit sicherzustellen.



§ 11 Aufbewahrung und Rückgabe von Unterlagen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle ihm zur Verfügung gestellten Geschäfts- und Betriebsunterlagen ordnungsgemäß aufzubewahren, insbesondere dafür zu sorgen, dass Dritte nicht Einsicht nehmen können. Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind während der Dauer des Vertrags auf Anforderung, nach Beendigung des Vertrags unaufgefordert dem Vertragspartner zurückzugeben.

§ 12 Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Mündliche Nebenabreden gelten nicht.

Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Gerichtsstand ist _____

(Ort, Datum, Unterschrift Auftraggeber)

(Ort, Datum, Unterschrift Auftragnehmer)